

In Österreich bereits seit drei Jahren Praxis



(Münster, 19.07.04, iGZ) Der iGZ - Arbeitskreis „Moderne Zeitarbeit“ unter Leitung von Bert Dijkhuizen befasst sich u.a. mit der Aus- und Weiterbildung des externen und internen Personals der Zeitarbeitsunternehmen.

Dabei wurden in mehreren Sitzungen bereits die Vor- und Nachteile von verschiedenen Qualifizierungsmodellen diskutiert. Ein Vorschlag zielt auf die Einrichtung eines anerkannten Ausbildungsberufs als Personaldisponent. Auf dem Hintergrund der positiven Erfahrungen in Österreich, wo dies

bereits seit drei Jahren Praxis ist (vgl. nachstehender Bericht), wird jetzt erneut vom iGZ ein Vorstoß auf Bundesebene unternommen und ein diesbezügliches Curriculum erarbeitet.

Aktuelle Fakten zum Lehrberuf Personaldienstleistung in Österreich

(Wien, VZa) Seit etwa zwei Jahren wird Personaldienstleistung in Österreich als eigener Lehrberuf angeboten. Inzwischen interessieren sich immer mehr Mädchen und Burschen für diesen spannenden Ausbildungsweg.

Dreijährige Berufsausbildung

Die Ausbildung zum/zur Personaldienstleistungsassistenten/-assistentin, so die gesetzlich korrekte Bezeichnung, findet sowohl in den Lehrbetrieben, sprich in Unternehmen der Branchen Arbeitskräfteüberlassung, Arbeitsvermittlung und Personalberatung, wie auch in der Berufsschule statt. Die Burschen und Mädchen lernen während ihrer dreijährigen Berufsausbildung Unternehmen in Personalangelegenheiten zu beraten, den spezifischen Personalbedarf in den Kundenunternehmen zu ermitteln, Arbeitskräfte zu rekrutieren und bei all diesen Tätigkeiten die Erwartungen der Unternehmen und Bewerber optimal aufeinander abzustimmen.

Daten und Fakten

Am 31.12.2002, etwa ein halbes Jahr nach Einführung des neuen Lehrberufs, waren in Österreich 11 Personaldienstleistungsassistenten und -assistentinnen gemeldet. Bereits ein Jahr darauf waren es, mit insgesamt 42 Lehrlingen, beinahe viermal so viel. Insgesamt scheint der Lehrberuf mehr Mädchen als Burschen anzusprechen.

Tendenzen in den Bundesländern

Der Großteil der Personaldienstleistungsassistenten und -assistentinnen wird in den Bundesländern Oberösterreich und Wien ausgebildet. Zum Jahresende 2003 waren allein in der Bundeshauptstadt mehr als die Hälfte der insgesamt 42 Lehrlinge gemeldet. In Oberösterreich waren es immerhin 12.

Bedeutung des Lehrberufs

Über die positive Entwicklung des Lehrberufs Personaldienstleistung freut sich auch die Berufsgruppensprecherin der Arbeitskräfteüberlasser in der Wirtschaftskammer Oberösterreich, Dr. Viktoria TISCHLER. „Der neue Lehrberuf Personaldienstleistung sichert der Branche wichtige Ressourcen und ermöglicht es uns, weiter an der Qualitätsschraube zu drehen.“ so Dr. TISCHLER, die sich auch als Präsidentin des Österreichischen Verbandes Zeitarbeit und Arbeitsvermittlung, VZa, für die Personaldienstleistung stark macht. Hauptansprechpartner für alle, die mehr über den Lehrberuf Personaldienstleistung erfahren möchten, sind die Berufsschulen, sowie die Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern.

Anzahl der Lehrlinge im Lehrberuf „Personaldienstleistung“ in ÖSTERREICH

(am 31.12.2003 geordnet nach Staatsbürgerschaft, Lehrjahren und Geschlecht)

LEHRBERUF	Zusammen			1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr		4. Lehrjahr		Lehrbetriebe
	Ges	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
Pers. Dienstleistungsass.	42	16	26	3	4	4	5	9	17	0	0	17
davon Deutschland	1	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	1
davon Mazedonien	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1

Berufsname: Personaldienstleistung

Lehrzeit in Jahren: 3

Ausbildungsvorschriften: [II19/04](#)

Prüfungsordnung: [II270/02](#)

Berufsprofil:

1. Bedarfsermittlung von Kunden,
2. Personal rekrutieren,
3. Kunden in Personalangelegenheiten betreuen,
4. Aufträge abwickeln,
5. Verwaltungstätigkeiten bei der Personal- und Kundenbetreuung durchführen,
6. Administrative Arbeiten mit Hilfe der betrieblichen Informations- und Kommunikationssysteme durchführen,
7. an der betrieblichen Buchführung und Kostenrechnung mitwirken,
8. an der Lohnverrechnung mitwirken,
9. Statistiken, Dateien und Karteien anlegen, warten und auswerten.

Kontakt: lehrlingsservice@bmwa.gv.at